



# GIRLS GIRLS GIRLS

# GIRLS, GIRLS, GIRLS

TYTÖT, TYTÖT, TYTÖT

FINNLAND 2022, 100 MINUTEN

**REGIE** Alli Haapasalo

**DREHBUCH** Ilona Ahti & Daniela Hakulinen

**DARSTELLER\*INNEN** Aamu Milonoff, Eleonoora Kauhanen, Linnea Leino u. a.

**GENRE** Coming-of-Age, Jugendfilm, Liebesfilm, Drama

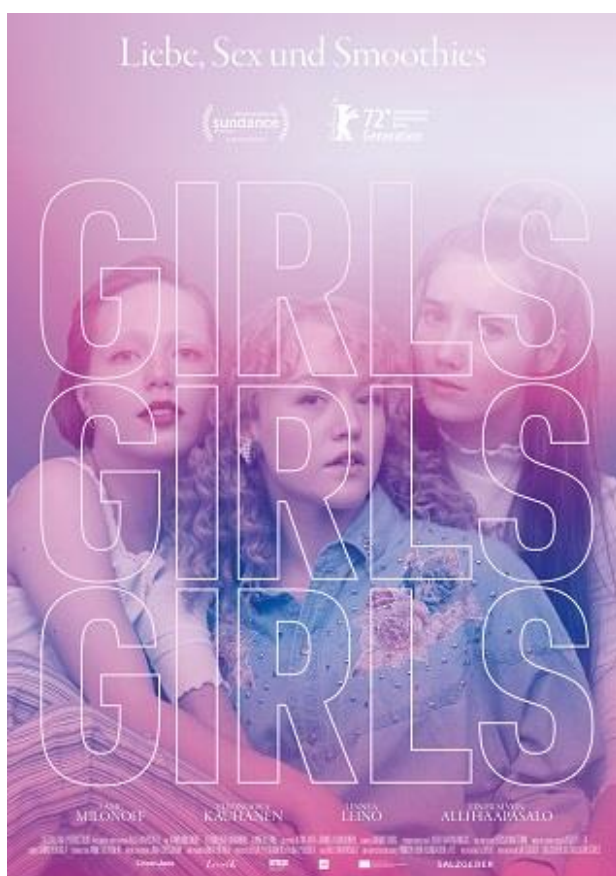
**KINOSTART, VERLEIH** 23. Februar 2023, Salzgeber

**WEBSITE** <https://salzgeber.de/girlsgirlsgirls>

**FSK** ab 12 Jahre

**SPRACHFASSUNG** finnische Originalversion mit deutschen Untertiteln

**FESTIVALS** (Auswahl 2022) Sundance Film Festival: Publikumspreis; Berlinale (Sektion Generation 14plus); Nordische Filmtage Lübeck: Preis der Jugendjury, Kinder- und Jugendfilmpreis



**SCHULUNTERRICHT** ab 10. Klasse

**ALTERSEMPFEHLUNG** ab 15 Jahre

**UNTERRICHTSFÄCHER** Deutsch, Ethik, Sozialkunde, Psychologie, Englisch, fächerübergreifend:

Erziehung zur sexuellen Selbstbestimmung

**THEMEN** Selbstbestimmung, Erwachsenwerden, Male Gaze, Empowerment, Identität,

Beeinflussung der Identität durch mediale Bilder, Selbstdarstellung, Freundschaft, Identität,

Sexualität, Homosexualität, LGBTQIA+, Liebe, Sport, Leistungssport

## INHALT

Inhalt	3
Filmische Umsetzung	4
Lernhorizonte   Einführung für Lehrkräfte	5
Vorbereitung auf den Film	6
Nach dem Film: Szenenanalyse	7
Bedeutung der Charaktere für den Film	8
Klischees und Rollenmuster	9
Inszenierung des weiblichen Körpers:	
Male Gaze	10
Director's Statement   Interview	11
Weiterführende Links und Literatur	12
Bildnachweis & Impressum	13

## INHALT

Rönkkö will alles: Liebe auf den ersten Blick und superguten Sex. Aber die Realität ist: die Typen, die sie mit ihrem expliziten Humor auf den Schulpartys aufreißt, sind entweder zu unsicher oder zu routiniert. Der Funke will nicht überspringen – nicht in der Liebe, nicht beim Sex. Der Rat ihrer abgeklärten besten Freundin Mimmi lautet: üben, üben, üben. Mit Sex kennt sie sich aus. Mit Gefühlen eher nicht. Da geht sie lieber auf Sicherheitsabstand. Ihr ist schon der Teamgeist beim Hockey in der Schule zu emotional. Und sollte jemand es wagen, den einzufordern, macht sie schon mal mit dem Hockeyschläger klar, was eine Außenseiterin wie sie von Teamgeist hält.

Während bei der tapfer suchenden Rönkkö beziehungstechnisch alles gleich öde bleibt, verliebt sich ausgerechnet Mimmi Hals über Kopf in die beliebte Eiskunstläuferin Emma. Es ist Liebe auf den ersten Blick. Beidseitig. Eigentlich perfekt. Und genau das macht Mimmi Angst. Was, wenn sie für die ehrgeizige Eiskunstläuferin nur Mittel ist, um aus ihrer eng getakteten Welt der Disziplin und Trainingspläne auszubrechen?

Und Emma selber? Beim Training läuft es gerade nicht gut. Sie steht unter großem Erwartungsdruck, aber der dreifache Lutz gelingt nicht mehr, ihr wichtigster Sprung. Mimmi, die Rebellin, ist für sie vielleicht wirklich eine willkommene Komplizin auf den Weg in eine neue Freiheit. Emma hat sich tatsächlich Hals über Kopf in Mimmi verliebt, aber wie machst du das jemanden klar, der lieber alles um sich herum zerstört, als zu riskieren verletzt zu werden.

Die finnische Regisseurin Alli Haapasalo erzählt in ihrem gefeierten Film von der Suche nach Liebe und gutem Sex jenseits aller (Rollen-)Klischees. Der Film handelt von tiefer Freundschaft zwischen Frauen, von selbstbestimmter Sexualität, ohne auf gängige Darstellungen von Frauenfreundschaft, Flirt, Liebe und Sex zurückzugreifen. Eine Ode an die Fähigkeit, die endlosen Möglichkeiten zu begreifen, die das Leben bietet, wenn man es selbstbewusst in die Hand nimmt und akzeptiert, dass es immer diese kleine nervende Lücke zwischen Wirklichkeit und Anspruch geben wird.



GIRLS GIRLS GIRLS und sein großartiges Darstellerinnen-Trio feierte auf der Berlinale und dem Sundance Film Festival 2022 seine internationale und Welt-Premiere. Der Film erhielt weltweit zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem den Publikumspreis des Sundance Film Festivals sowie Jussies, die höchste Auszeichnung Finnlands, in fast allen Kategorien. Bei dem Annual Golden Tomato Awards war der Film Erstplatziertes unter den Liebesfilmen des Jahres 2022 und wurde von Finnland als Beitrag für die Oscarverleihung 2023 als bester internationaler Film eingereicht.

## FILMISCHE UMSETZUNG

Der Film geht seine Coming-Of-Age-Themen in einer offenen, humorvollen und unkonventionellen Art an. Zwischen Schule, Job, Karriere und Partys zeigt Regisseurin Haapasalo in GIRLS GIRLS GIRLS die unverwüstliche Komplizinnenschaft dreier junger Frauen, die selbstbestimmt ihre eigenen Wege gehen.

Die Erzählweise des Films ist ein character-driven Plot, in dem die Protagonistinnen – nicht die Ereignisse – die Geschichte vorantreiben. Es gibt passend zu den drei Hauptfiguren drei Erzählstränge, die ihre eigenen Motive, Themen und Spannungsbögen haben, die sich miteinander verschlingen und sich am Ende zusammenfügen. Strukturiert wird die Geschichte durch drei aufeinanderfolgende Freitagabende. Die drei Schüler\*innen tun das, was (fast) alle in ihrem Alter tun: Sie träumen von Liebe, gehen auf Partys, reden darüber und kämpfen mit ihren Untiefen. Aber die Art und Weise, wie die Regisseurin über diese klassischen Themen des Erwachsenwerdens erzählt, macht das Besondere des Filmes aus.

Haapasalos Film ist ein Statement gegen sich im Kino häufig wiederholende Klischees: dass die homosexuell liebenden Protagonist\*innen unglücklich sind und für ihr Recht aufs „Anderssein“ kämpfen müssen; dass Frauen sich als Objekt geben, passiv locken oder bedroht werden. Wenn die queere Mimmi ein Problem hat, dann mit etwas Universellem, nicht mit ihrer sexuellen Orientierung. Das ist kein Thema. Und wenn die heterosexuelle Rönkkö ein Problem hat, dann nicht mit Männern, sondern mit ihren überzogenen Vorstellungen von Sex und Liebe. Sie leidet aber nicht, sie geht die Sache mit Forschergeist an.

Die Schlagfertigkeit der beiden Freundinnen und ihr abgeklärter Pragmatismus prägen dabei den Humor des Films und machen seinen besonderen Ton aus. Wenn Rönkkö und Mimmi als Servicekräfte einer hippen Smoothie-Bar Getränke mit anzüglichen Namen verkaufen, die Steilvorlagen für Anmache liefern, ist das nicht peinlich für sie, sondern eher für ihr Gegenüber. Über ihre Protagonistinnen konfrontiert die Regisseurin die Zuschauer\*innen mit den eigenen, von den Medien (mit-)geprägten Erwartungen an Liebe und Sex, die nicht zuletzt vom Kino (re-)produziert werden.



Die Settings unterstützen den eigenwilligen Humor von Film und Figuren. Es sind die herausgeputzten Orte eines Kapitalismus, der die feierfreudige Jugend als Konsumente\*innen ins Visier genommen hat: Fancy Partylocation am Swimmingpool, Laserschwertkampf zum Geburtstag, vorher noch ein Getränk in der Smoothie-Bar des Einkaufszentrums, in der Mimmi und Rönkkö jobben. Und während sich Rönkkö in jeden Partyspaß stürzt und keinen Laserschwertkampf-Contest auf Partys von Kindern reicher Leute auslöst, hält die rebellische Mimmi sich raus. Für sie sind diese Partys, zu denen sie oft sowieso nicht eingeladen ist, „Kits der Hölle“.



## LERNHORIZOTE – EINFÜHRUNG FÜR LEHRKRÄFTE

GIRLS GIRLS GIRLS ist ein Coming-of-Age-Film, der klassische Jugend-Themen behandelt, aber dafür ganz selbstbewusst eigene Bilder, jenseits bestehender Stereotype, findet. Die Erzählung ist figurenzentriert. Am Anfang der Auseinandersetzung stehen daher die Figurenanalyse und einige Grundbegriffe der Filmdramaturgie. Mit diesem Rüstzeug soll ein Fundament für die Betrachtung der Kernthemen Liebe, Sexualität/Homosexualität/LGBTQIA+ und Identität geschaffen werden. Darauf aufbauend schließt sich die Auseinandersetzung mit medialen Bildern an, die Gender und Geschlechterrollen prägen und Stereotype festigen.

In Zeiten der permanenten Selbstdarstellung in den sozialen Medien haben Bilder noch einmal eine ganz andere Dimension und Bedeutung im Leben junger Menschen eingenommen. Die Auffassung, wie Körper und Liebe sein sollten, verhakt sich in einem toxischen System. Reale Menschen werden an idealtypischen Vorstellungen gemessen, bewertet und aussortiert. Das sind Themen, die für Jugendliche im Schulalter eine zentrale Rolle spielen.

Der Film bietet einen Ausgangspunkt, um eigene Erwartungen und Vorstellungen zu reflektieren, da er andere Bilder produziert, als Mainstream-Medien-Produktionen zum Thema Liebe und Sex liefern. Die Schüler\*innen überdenken Sehgewohnheiten und üben das Argumentieren und kritische Hinterfragen der Bilderwelten, die sie umgeben und die ihre Ideale und Bedürfnisse prägen. Der Film bietet eine gute Grundlage, um den Zusammenhang von Erwartungen – an uns, die Liebe und die Anderen – und medialen Bildern zu erkennen. Persönliche Belange können in einem größeren Kontext gelesen werden. Dieser Abstand hilft bei der Diskussion des sensiblen Themas im Klassenkontext.

Dabei liegt ein Fokus auf dem „männlichen Blick“, dem Male Gaze, der immer noch mediale Bilder von Frauen bestimmt. Mit den filmischen Analysen von Szenen und Filmstandbildern soll bei den Schüler\*innen ein Bewusstsein für Bilder geschaffen werden, die aus einer bestimmten Perspektive kreiert werden und damit nicht für alle passen. Mit der Fähigkeit kritisch zu hinterfragen, haben die Schüler\*innen ein Werkzeug zur Verfügung, um stereotype Bilder von Rollen, Begehren und Körper zu dechiffrieren und sich von ihnen zu befreien.



## VORBEREITUNG AUF DEN FILM

### Impulsfragen vor der Filmsichtung

- ❖ Welche Coming-of-Age-Filme kennt ihr?
- ❖ Welche Coming-of-Age-Filme fandet ihr besonders gut?
- ❖ Was waren die Themen dieser Filme?
- ❖ Welche Filme fallen euch zum Thema „Suche nach einem Gegenüber“ ein?
- ❖ War das Thema überzeugend dargestellt oder eher unrealistisch (romantisiert, überzogen komisch, hochdramatisch)?
- ❖ Welche Filme gefallen euch besser – die, die ihr Thema „bigger than life“ zeigen oder die, die lebensnah erzählen?

### Recherchearbeit vor der Diskussion:

Begriff „Coming-of-Age-Filme“ (filmsprachliches Glossar auf kinofenster.de):

[https://www.kinofenster.de/lehmaterial/glossar/coming\\_of\\_age\\_filme/](https://www.kinofenster.de/lehmaterial/glossar/coming_of_age_filme/)

Weiterführende Recherchearbeit

Begriff „Genre“ (filmsprachliches Glossar auf kinofenster.de):

<https://www.kinofenster.de/lehmaterial/glossar/genre/>

**Genre:** Genrekonventionen und -regeln sind nicht unveränderlich, sondern entwickeln sich stetig weiter. Nicht zuletzt der gezielte Bruch der Erwartungshaltungen trägt dazu bei, die üblichen Muster, Stereotype und Klischees deutlich zu machen.

### Beobachtungsaufgabe

Wenn ihr euch den Film anschaut, achtet darauf, wie die drei Protagonistinnen ins Bild gesetzt werden. Sucht euch ein bestimmtes Bild oder eine Szene aus, das oder die in euren Augen viel über eine oder mehrere der Protagonistinnen aussagt. Merkt euch dieses Bild/diese Szene genau: Die Inszenierung der Person, ihre Gestik, den Bildausschnitt, das Setting, die Situation. Nach der Filmsichtung werden wir darauf zurückkommen.

## NACH DEM FILM

### 1) Impulsfragen

- ❖ Erzählt einander, welche Szene ihr besonders eindrücklich fandet. Beschreibt erst die Szene, dann nennt den Grund, warum ihr sie gewählt habt und was sie EUCH erzählt hat.

### 2) Filmische Darstellung eines Charakters

#### Diskussion in der Gruppe

- ❖ Beschreibt die Freundschaft zwischen Mimmi, Rönkkö und Emma.
- ❖ Ist diese Freundschaft so, wie man es oft in Filmen sieht?
- ❖ Was ist anders? Was ist ähnlich?
- ❖ Welche Filme über Frauenfreundschaften kennt ihr noch?
- ❖ Was waren die Themen der Frauen in den anderen Filmen?
- ❖ Was ist eurer Meinung nach in diesem Film das zentrale Thema?

#### Kreative Aufgabe - Einzelarbeit oder Kleingruppen

- ❖ Sucht euch einen der drei Charaktere aus und beschreibt ihn in ein bis drei Sätzen.
- ❖ Überlegt, welche Szene im Film oder welches Bild euren Charakter am besten beschreibt.
- ❖ Begründet eure Wahl: Was erfahrt ihr in dieser Szene über euren Charakter?
- ❖ Findet jeweils eine Geste, eine Handlung, einen Satz, die bzw. der euch besonders wichtig für die Beschreibung des Charakters erscheint.
- ❖ Beschreibt das Setting der Szene: Sagt es etwas über den Charakter aus? Zeigt es etwas von ihm? Steht es zu ihm im Kontrast?

Zur Beantwortung dieser Fragen könnt ihr vorher auf [filmwissen-online](https://filmwissen.online/bildgestaltung/vom-drehbuch-zur-bildgeschichte/) recherchieren, insbesondere im Block Bildgestaltung: <https://filmwissen.online/bildgestaltung/vom-drehbuch-zur-bildgeschichte/>

Tragt die Ergebnisse im Plenum vor.



### 3) Die Bedeutung der Charaktere für die Geschichte

Im Folgenden werden wichtige Begriffe aus der Dramaturgie des Films behandelt. Es geht um Formen des filmischen Erzählens. Lest euch den Text durch und wendet die Begriffe auf den Film an.

#### Erzählstränge

Regisseurin Haapasalo verbindet in ihrem Film mit ihren zentralen Figuren Mimmi, Rönkkö und Emma drei Erzählstränge. Jede hat ihre Szenen, ihre eigene Geschichte. Manchmal führen die Stränge in Gemeinschafts-Szenen zusammen, in denen zwei oder alle drei Frauen zusammen sind. Jeder Strang beinhaltet ein Geschehen/Motiv/Thema, das sich in einem anderen Erzählstrang spiegelt.

#### Character-driven stories und plot-driven stories

Um einen filmischen Charakter zu beschreiben, ist es wichtig, ihn im Kontext der Geschichte (Plot) zu betrachten. Seine Erlebnisse, Reaktionen und Handlungen bestimmen den Film und treiben den Plot voran. GIRLS GIRLS GIRLS ist ein Beispiel für **character-driven stories**.

Im Unterschied dazu gibt es **plot-driven stories**, bei denen die Ereignisse die Geschichte vorantreiben, etwa bei einem Agenten- oder Actionfilm. Hier bestimmen nicht die Charaktere die Geschichte, sondern das, was geschieht. Die Figuren des Films reagieren eher auf die Ereignisse, statt sie selber anzustoßen.

Bei character-driven stories reagiert der\*die Protagonist\*in aus seinem\* Charakter heraus und prägt maßgeblich den Fortgang der Geschichte.

#### Aufgaben und Diskussion im Plenum

Diskutiert auf Grundlage des vorangehenden Textes die Begriffe „Plot“, „Erzählstrang“, „character-driven stories“, „plot-driven stories“. Versucht, diese Begriffe in Hinsicht auf GIRLS GIRLS GIRLS mit Inhalt zu füllen.

- ❖ Fasst den Plot des Films in wenigen (drei bis vier) Sätzen zusammen.
- ❖ Welche Erzählstränge gibt es im Film? Was ist jeweils das Motiv/Thema?
- ❖ Beschreibt die Entwicklung in den Erzählsträngen.

#### Vertiefende (Haus-) Aufgabe

Wählt einen der Charaktere aus. Ihr könnt auch den Charakter nehmen, mit dem ihr euch bereits in Aufgabe 2) beschäftigt habt. Lasst euch diesmal bei der Beschreibung des Charakters vor allem von den Fragen leiten, wie dieser mit Eigenschaften die Geschichte vorantreibt. Beantwortet dabei schriftlich folgende Fragen:

- ❖ Welche Wünsche, welche Ziele hat der Charakter, den ihr beschreibt?
- ❖ Wie reagiert er auf Ereignisse in seinem Leben?
- ❖ Welche Wandlung muss er durchlaufen, um an sein Ziel zu kommen?
- ❖ Und wie bestimmt der Charakter durch seine Handlungen den Fortgang der Geschichte?

#### Vortrag in der Klasse und anschließende Diskussion

- ❖ Gibt es einen Charakter, der den Plot maßgeblich vorantreibt? Oder sind alle drei Figuren gleichberechtigt?
- ❖ Wie spielen die Geschichten der verschiedenen Stränge zusammen?



## Hintergrund

Die Fragen, die ihr behandelt, stellen sich Drehbuchautor\*innen, wenn sie ihre Figuren entwickeln und über den Plot nachdenken. Auch wenn sie im Verlauf der Arbeit am Drehbuch nicht weiterkommen, nicht wissen, ob eine Szene, die sie geschrieben haben, in die Geschichte passt oder vom Kern der Geschichte wegführt, arbeiten sie mit diesen Fragen.

Indem ihr euch mit dem Drehbuchschreiben beschäftigt, begreift ihr mehr von der „Grammatik“, denen die Filme folgen. Diese Grammatik schafft mit ihrer ständigen Wiederholung Erwartungen bei den Zuschauer\*innen. Ihr könnt das an euch selbst prüfen, wenn ihr Filme schaut, die Erwartungen schüren oder eben nicht erfüllen.

## 4) Klischees und Rollenmuster

Die Regisseurin von GIRLS GIRLS GIRLS erschafft in ihrem Film komplexe Frauen-Rollen. Wir sind eher gewöhnt, Frauen im Kino zu sehen, die vor allem einer Geschichte dienen, die nicht ihre ist. Sie sind Geliebte oder Opfer oder Fragestellerinnen, so dass die Männer antworten können. Haapasalo setzt andere Bilder und Narrative dagegen, die mit den gängigen Erzählungen und klischierten Darstellungen des Mainstreamkinos brechen.

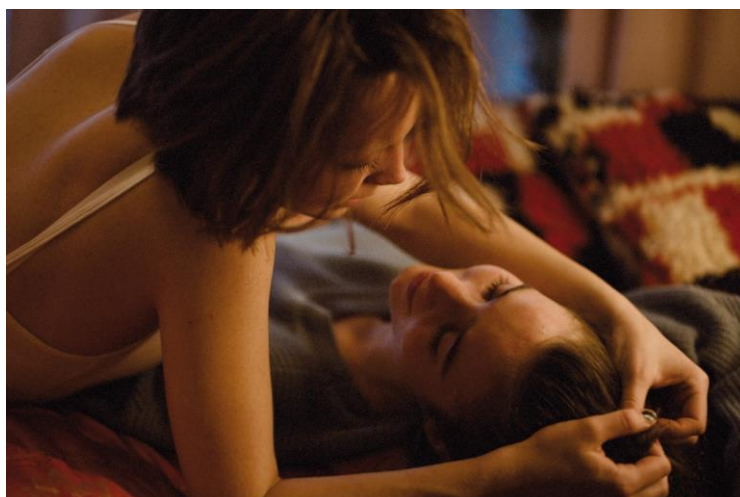
### Diskutiert die Begriffe „Klischee“ und „Rollenbilder“ und findet Beispiele aus dem Kino.

- ❖ Welche Filme transportieren Klischees von Frauen?
- ❖ Wie sehen diese Klischees aus?
- ❖ Welche Rollenmuster lassen sich erkennen?
- ❖ Welche Bilder vom weiblichen Körper sind die gängigen, die ihr kennt – aus dem Kino, von Selbstinszenierungen im Internet oder der Werbung?

### Inszenierung des weiblichen Körpers

Auf unterschiedlichen Ebenen visualisiert Alli Haapasalo die Körper ihrer Protagonistinnen: Beim Schul- und Leistungssport, beim Stylen für die Party oder dem Zuschauen dabei, beim Flirt und beim Sex.

- ❖ Wie werden die Protagonistinnen in Szene gesetzt?
- ❖ Wie werden im Speziellen ihre Körper in Szene gesetzt?
- ❖ Was ist in diesem Film anders als in vielen Mainstream-Produktionen?



## **Der Film thematisiert die Bilder und Vorstellungen, die uns und unsere Art zu lieben beeinflussen.**

Jeden Freitagabend stürzen sich die Protagonistinnen unermüdlich ins Nachtleben, tanzen, flirten, lästern sich durch Privatpartys und Clubs. Alle erwarten das große Liebesversprechen: einem anderen Menschen so nah zu sein, dass man unter die Haut will. Auch die eigenwilligen Charaktere von Mimmi, Rönkkö und Emma entkommen diesen Bildern, die uns umgeben, nicht. Wenn Rönkkö bei ihrer Suche scheitert und nichts empfindet, sucht sie die Schuld bei sich. Vielleicht stimmt etwas nicht mit ihr?

Mimmi, die sich anders als Rönkkö der Gesellschaft verweigert, kommentiert das Treiben um sie herum mit beißendem Humor. Als Außenseiterin, die überdies queer ist, hat sie Abstand zur gesellschaftlichen Norm. Emma dagegen passt mit ihrer Perfektion in diese Welt. Sie ist erfolgreich, beliebt und schön. Aber offensichtlich füllt sie das nicht aus: Sie verliebt sich in die Außenseiterin Mimmi, mit der sie alles, was ihr Leben bisher bestimmt hat, zum Teufel jagen kann.

Alle drei müssen ihren persönlichen Weg finden und werden dabei von medialen Bildern beeinflusst. Das Kino ist eines dieser Orte, an denen Bilder produziert werden, die beeinflussen, was wir erwarten.

## **Inszenierung des weiblichen Körpers: Das Konzept des „Male Gaze“**

Filme, Videospiele und Werbung beeinflussen mit ihren Bildern und Geschichten die Art, wie wir uns geben, wie wir lieben und wie wir begehren. Wir sind umgeben von Bildern, die unrealistische Erwartungen in uns wecken. Diese wurden bisher maßgeblich von Männern erschaffen. Das Kino hat so eine implizite Norm erstellt: Wir nehmen den Blickwinkel der Männer ein und sehen Frauen, die zu reinen Anschauungsobjekten werden. Die Zuschauer\*innen identifizieren sich mit dem Helden, der die Frauen wie Objekte betrachtet.

Eine Frau wird häufig mit Detailaufnahmen ihres Körpers „vorgestellt“. Der Körper wird stückweise, fragmentiert, ins Bild geholt. Diese Art der Inszenierung ruft dazu auf, den Körper zu betrachten, nicht dazu, sich mit der Innenwelt der Frau auseinanderzusetzen.

Durch das dominierende Hollywood- und Mainstream-Kino und die jahrzehntelangen Wiederholungen haben wir uns an diese Bilder gewöhnt. Sie bestimmen oft auch die Selbstinszenierung von Frauen in Social Media. Mädchen werden dazu erzogen, anderen zu gefallen. Trotz allen Fortschritts ist die Vorstellung, dass Frauen sich vor allem über ihren Körper definieren, tief in der Gesellschaft verankert. Die erlernten Normen sind so verinnerlicht, dass Frauen sie einfach annehmen, ohne darüber nachzudenken, sie zu erkennen und sich davon befreien zu können.

Der Fernsehsender arte hat sich dem Thema in einer seiner Kurzfilmreihen gewidmet. In dem Beitrag werden verschiedene Ausschnitte gezeigt, die den „Male Gaze“ in unserem Bilderkanon veranschaulichen. Sie können als Vergleich zur anderen Inszenierung des weiblichen Körpers bei Alli Haapasalo dienen:

Arte-Serie: Knick Knack – Was unseren Sex beeinflusst (Folge 5 von 7) „Male gaze“

<https://www.arte.tv/de/videos/094355-005-A/knick-knack-5-7/> (verfügbar bis 20.12.2024)

- ❖ Schaut euch dieses Video von arte an. Es zeigt Bilder, die einen guten Eindruck davon geben, was unter „Male Gaze“ zu verstehen ist.

### Diskussion

- ❖ Vergleicht die in arte präsentierten Szenen, in denen Frauen inszeniert werden, mit denen im Film. Beschreibt die Unterschiede.
- ❖ Überlegt, welche Bilder ihr kennt – in Social Media, in Magazinen, auf Werbeplakaten – die genau dieses Muster bedienen?
- ❖ Welche Bilder kennt ihr, die dieses Muster unterwandern?

**Hausaufgabe:** Jede\*r sucht zwei Bilder: eines, das Klischees bedient und eines, das diese unterwandert.

### Abschlussdiskussion

- ❖ Schaut euch das Interview der Regisseurin an (in englischer Sprache)

YouTube, Teddy Award-Interview, 2022:

<https://www.youtube.com/watch?v=V9xEgx7mFhc>

- ❖ Was ist das zentrale Thema der Regisseurin?
- ❖ Wie beschreibt sie ihre Charaktere?
- ❖ Was ist ihre Intention mit dem Film?
- ❖ Diskutiert das folgende Statement der Regisseurin, das sie im Interview für die European Film Awards macht:

Director's Statement:

*“Of the film’s many themes the one that became the most important for me, is the understatedly radical freedom of these girls. Mimmi, Emma and Rönkkö get to explore their identities and sexuality on their own terms, without any outside threats. They are not punished for desiring. They don’t end up in danger. They don’t get warned, belittled, shamed or patronised. In that sense, this is perhaps more a film about the world we aspire for, than the world we live in. And that’s why GIRL PICTURE invites us not only to look at girls, but to really see them.”*

[https://europeanfilmawards.eu/en\\_EN/film/girl-picture.21161](https://europeanfilmawards.eu/en_EN/film/girl-picture.21161)

## WEITERFÜHRENDE LINKS

### Glossare zu filmsprachlichen Begriffen

Neue Wege des Lernens e. V. bietet eine interaktive Webseite zu filmsprachlichen Begriffen:

<https://nwdl.eu/filmsprache/> oder eine kostenlose App: <https://www.neue-wege-des-lernens.de/apps/>,

Auch Film+Schule NRW bietet eine App Top Shot <https://www.filmundschule.nrw.de/de/topshot/>. Zudem können Sie auf das filmsprachliche Glossar von kinofenster.de zurückgreifen:

<https://www.kinofenster.de/lehmaterial/glossar/> oder auf <https://filmwissen.online/> (besonders Kapitel Bildgestaltung) zurückgreifen.

### Weiterführende Literatur zu grundlegende Theorien des filmischen Erzählens:

Michaela Krützen:

Dramaturgie des Films. Wie Hollywood erzählt. Frankfurt a. M.: Fischer Verlag 2004

Dramaturgien des Films. Das etwas andere Hollywood. Frankfurt a. M.: Fischer Verlag 2010

Klassik, Moderne, Nachmoderne. Eine Filmgeschichte. Frankfurt a. M.: Fischer Verlag 2015

Klassiker fürs Drehbuchhandwerk von Syd Field (gilt als Standardwerk der Branche, die sich am Hollywoodkino orientiert): Das Drehbuch. Die Grundladgen des Drehbuchschreibens, Autorenhausverlag Berlin 2010 (Original: Screenplay - the foundations of screenwriting, 1979)

### Informative Kurzfilme Bilderwelten, die uns umgeben: “Male gaze” und “Queer”

Arte-Serie: Knick Knack - Was unseren Sex beeinflusst (5/7) „Male gaze”

<https://www.arte.tv/de/videos/094355-005-A/knick-knack-5-7/>

Arte-Serie: Knick Knack - Was unseren Sex beeinflusst (6/7) „Queer“

<https://www.arte.tv/de/videos/094355-006-A/knick-knack-6-7/>

Zur Serie schreibt Arte auf seiner Seite im Internet: „Bilder und Narrative aus Filmen, Serien, Werbungen, Videospiele, Pornos und sogar Märchen beeinflussen unsere Sexualität. Sie flüstern unserem Unterbewusstsein ein, was begehrenswert, was „normal“ ist und welche Sexualpraktiken wir ausprobieren könnten. Die Serie wagt eine konstruktive Dekonstruktion der durch die Kultur verbreiteten Stereotype.“



## IMPRESSUM

Vision Kino gGmbH –  
Netzwerk für Film- und Medienkompetenz  
Köthener Str. 5-6  
10963 Berlin

Telefon: 030-235993861  
info@visionkino.de  
www.visionkino.de  
www.filmmachtmut.de  
<https://filmeducationframework.eu/de/?id=0>  
www.wer-hat-urheberrecht.de

Bildnachweis  
Alle Bilder © 2022 Ilkka Saastamoinen; Salzgeber

Autorin  
Melanie Rohde

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der Kino macht Schule GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e.V., dem HDF Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.